



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 26. Juni.

Bekanntmachungen.

Auf Grund der §§. 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks nachstehendes verordnet:

- 1) Es wird hiermit verboten, Asche, Sand, Erde, Bauschutt, Steine und andere dergleichen den Wasserlauf störenden oder hemmenden Gegenstände in die öffentlichen Flüsse zu werfen.
 - 2) Wer diesem Verbote zuwiderhandelt, wird mit einer Geldbuße bis zu 10 Thlr. für jeden Contraventionsfall bestraft.
- Merseburg, den 5. Juni 1867.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Das Kinderfest betreffend. Unter Bezugnahme auf die von dem Magistrat im hiesigen Kreisblatte Stück Nr. 49 unterm 15. d. M. erlassene Bekanntmachung, die Feier des diesjährigen Kinderfestes betreffend, machen wir die Interessenten hierdurch darauf aufmerksam, daß die Anweisung der Plätze zur Aufstellung von Zelten, Buden &c.

Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
an Ort und Stelle erfolgen soll.

Diejenigen, welche gar nicht, oder erst nach der stattgefundenen Verloosung der Plätze erscheinen, bleiben von denselben ausgeschlossen und müssen sich dann mit dem etwa disponibel bleibenden Raume begnügen.

Merseburg, den 22. Juni 1867.

Das Comité zur Ausführung der Anordnungen und Leitung des Kinderfestes.

Kinderfest. Die Feier unseres Kinderfestes soll in diesem Jahre am 1. Juli auf dem Rulandts-Platze stattfinden, wenn nicht ungünstiges Wetter die Verlegung auf einen der zunächst darauf folgenden Tage nothwendig machen sollte.

Ueber die Ausführung der Festfeier bemerken wir folgendes:

1. Die Schüler müssen pünktlich um 1 1/2 Uhr Mittags auf dem Marktplatze versammelt und aufgestellt sein. Nach dem Gesange des Liedes: „Eine feste Burg &c.“ erfolgt der Auszug durch die Gothardtsstraße. Abends ungefähr um 8 Uhr findet der Einzug durch das Sigtthor statt. Die Kinder stellen sich auf dem Marktplatze auf, wo zum Schluß das Lied „Nun danket alle Gott“ gesungen wird.

Die Herren Geistlichen und diejenigen Herren Lehrer, welche keine Klassen zu führen haben, die Mitglieder der städtischen Behörden, der Schul-Deputation und der Schulvorstände werden sich an die Spitze des Zuges stellen. Die Familien-Väter werden freundlichst eingeladen, sich mit anzuschließen.

Die Herren Bürgerhüthen werden dem Zuge der Kinder den erforderlichen Schutz gewähren.

2. Zur Ausführung der nöthigen Arrangements auf dem Festplatze sind deputirt die Herren Magistrats-Assessoren Kühn und Kieselbach, die Herren Stadtverordneten Becker, Findeis, Deger, Schäfer und Schnabel, der Rector Herr Bloch, der Gymnasiallehrer Herr Jahr und der Servis-Rendant Herr Reinhardt.

3. Alle diejenigen, welche auf dem Festplatze Zelte oder Buden aufzubauen beabsichtigen, werden ersucht, sich wegen der anzuweisenden Plätze spätestens bis zum 26. Juni bei dem Servis-Rendanten Reinhardt zu melden. Derselbe wird die Bedingungen für das Aufstellen und Wegschaffen der Zelte und Buden mittheilen.

Für die Benutzung der überwiesenen Plätze ist ein Standgeld von einem Silbergroschen pro Elle zu entrichten, welches sogleich bei der Anmeldung an den Rendanten Herrn Reinhardt zu zahlen ist.

Zur Abwendung von Störungen &c. werden folgende polizeiliche Bestimmungen getroffen:

- a) Um auf den Festplatz zu gelangen und von demselben wieder herunter zu gehen, dürfen nur die hergestellten Aufgänge benutzt werden. Jede Beschädigung der Böschungen ist zu vermeiden.
- b) Die auf dem Platze stehenden Bäume dürfen in keiner Weise beschädigt werden. Die Pflanzung wird der Obhut des Publikums dringend empfohlen.
- c) Das Reiten und Fahren auf dem Festplatze ist bei einer Strafe bis zu 3 Thalern verboten.
- d) Der Verkehr in den öffentlichen Zelten oder Schankbuden darf über die 12. Stunde des Nachts nicht ausgedehnt werden. Uebertretungen dieses Verbots werden nach §. 342 des Strafgesetzbuchs bestraft.

5. Am Tage nach dem Kinderfeste, am 2. Juli, wird auf dem Festplatze eine, in Concert und Feuerwerk bestehende Vorfeier zur Erinnerung an die denkwürdige Schlacht von Königgrätz zur Ausführung kommen.

Auch für den Verkehr, welcher an diesem Tage auf dem Festplatze und in den öffentlichen Zelten stattfindet, gelten die unter Nr. 4 gegebenen Bestimmungen.

6. Die sämtlichen Zelte und Buden müssen Mittwoch am 3. Juli früh von dem Festplatze wieder beseitigt werden.
Merseburg, den 15. Juni 1867.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht Merseburg.
Das der Wittve Liberte Eichler gebornen Schwarzbach und deren Kindern gehörige, im Hypothekensbuche von Merseburg Nr. 472 Volumen X pagina 225 eingetragene Wohnhaus nebst Zubehör und der Nummer 594 katastrirten Baustelle

abgeschätzt auf 1095 Thlr. 20 Sgr. und der durch die Separation hinzugelegte Abfindungsplan von 28 Mth. mit einem Ertragswerthe von 17 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Lage soll

am 12. Juli 1867, von Vormittags 11 Uhr ab, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Panse an ordentlicher Gerichtsstelle der Auseinandersehung halber subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekensbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.
Merseburg, den 30. März 1867.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Auf die Anmeldung der Fabrikanten Carl Brauckhoff und Herrmann Berner von hier ist heute in das Handels-Gesellschafts-Register sub Nr. 40 die Firma Brauckhoff und Berner, unter welcher beide eine offene Handels-Gesellschaft am 1. April c. hieselbst errichtet haben — eingetragen.

Merseburg, den 21. Juni 1867.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Das Haus Nr. 773 an dem Kloster mit zwei Stuben, Keller und Garten ist sofort zu verkaufen.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Deconom Carl August Seeburg in Schaffstädt gehörige

Wohnhaus zu Schaffstädt in der langen Gasse nebst Stallgebäuden, Hof, Garten und Zubehör sub Nr. 34 des Hypothekenscheins, abgeschätzt auf 1372 Thlr. 7 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Lage, soll am **4. September d. J., von Vormittags 11 Uhr ab**, an ordentlicher Gerichtsstelle zu Lauchstädt subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenscheine nicht ersichtlichen Realforderung aus dem Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.
Lauchstädt, den 7. Mai 1867.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Am Mittwoch den 26. Juni e., Vormittags 10 Uhr, soll auf dem hiesigen Klosterhofe ein zum Dienst nicht mehr geeignetes Pferd des Dragoner-Regiments Nr. 13 gegen gleich baare Zahlung in Preussischen Courant öffentlich meistbietend verkauft werden.
Das Commando des Ehrling. Sus. Reg. Nr. 12.

Auction.

Die zum Nachlasse des Deconomen Kummel gehörigen Mobilien, Betten, Kleidungsstücke etc., sowie einige gute Büchsen und Gewehre, sollen

Mittwoch den 26. Juni e. und folgende Tage, von Vormittags 9 1/2 Uhr ab, im Kummel'schen Hause in der Oberbreitestraße öffentlich meistbietend verkauft werden.

Merseburg, den 13. Juni 1867.

Im Auftrage des Königlichen Kreisgerichts
Arndt, Actuar.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Wannewitz Nr. 1 bei Dehlitz gelegenes Gut, bestehend aus 86 Morgen Acker nebst Wiese und schönem Obstgarten für den festen Preis von 9000 Thlr., wovon 4000 Thlr. noch darauf stehen bleiben können, sofort zu verkaufen. Darauf Reflectirende können mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Dohle,
Giebichenstein bei Halle a. d. S.,
Brunnenstraße Nr. 7.



Dienstag den 2. Juli e., von früh 6 Uhr ab, stehen ein großer Transport hochtragender Kalben im Gasthofe des Herrn Heidenreuter in Markranstädt zum Verkauf.
Louis Kleinhardt aus Lützen.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 29. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der seitherigen Wohnung des Herrn Geheimen und Ober-Reg. Rath v. Werder in der sogenannten alten Ressource am hiesigen Neumarktshore umzugs- halber 1 Mahag. Schreibsecretair, verschiedene Bettstellen und Tische, 1 Duzend Mahag. Stühle, div. Kleider, Geschirr und andere Schränke, 1 Trümeau, ca. 6 Stück gute Federbetten, ein Mahag. Fortepiano und dergl. mehr, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 20. Juni 1867.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Verpachtung.

Das Bachhaus der Gemeinde Niederlobicau soll für die nächsten 3 Jahre vom 1. October d. J. ab, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Hierzu steht Termin auf Donnerstag als den 4. Juli, Mittag 1 Uhr, in der Brauerei daselbst an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Niederlobicau, den 23. Juni 1867.

Die Ortsbehörde daselbst.

Wiesenverpachtung. Die in Kössener Flur belegene hiesige Kirchenwiese, circa 4 Morgen enthaltend, soll

Donnerstag den 27. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in meiner Behausung an den Meistbietenden verpachtet werden.
Collenbey, den 18. Juni 1867.

G. Hauschenbach.

Obstverpachtung.

Die der Gemeinde Blößen gehörige Obstnutzung soll am 4. Juli e., Nachmittags 6 Uhr, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.
Fuchs, Ortsrichter.

Laden-Vermiethung.

Ein Laden nebst Wohnung und Zubehör ist in meinem Hause von jetzt ab anderweitig zu vermieten und am 1. October e. zu beziehen.
Moriz Seidel.

Logis-Vermiethung.

bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bodenkammer, Torfgefaß und Mitbenutzung des Waschaufes, steht von jetzt an zu vermieten und den 1. October zu beziehen kl. Rittergasse Nr. 192.
C. Eichhorn.

In meinem Hause Markt Nr. 77 ist die erste und dritte Etage von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ernst Schönleiter,
Schmiedemeister.

Logisvermiethung. Vorwerk Nr. 462b, der Post nahe gelegen, ist die obere Etage, bestehend aus vier Stuben, einigen Kammern, Küche, Keller, Torfgefaß und Mitgebrauch des Waschaufes, von jetzt ab bei Unterzeichnetem zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Merseburg, den 24. Juni 1867.

S. Eise.

Markt Nr. 76 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten und fogleich zu beziehen.
F. Klemp, Schlossermeister.

Logis-Vermiethung.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör, eine Treppe hoch gelegen, ist zu vermieten. Dieselbe kann sofort bezogen werden und ist das Nähere zu erfragen **Postmarkt 503**, im Geschäft.

Ein Logis, bestehend in zwei Stuben, einer Schlaf- und ein oder zwei andern Kammern, ist nebst Zubehör von jetzt ab zu vermieten und 1. October e. zu beziehen. Auch ist eine Stube mit Kammer, gut möblirt, zu vermieten und jeder Zeit beziehbar

Oberbreitestraße Nr. 487.

Das jetzt vom Herrn Regierungsrath Elten bewohnte Logis große Rittergasse Nr. 176 ist zu vermieten und kann den 1. October oder auch etwas früher bezogen werden.

Ch. verwittw. Merkel.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammer und sonstigem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und 1. October zu beziehen beim Fleischermeister **Meinel**, kleine Rittergasse Nr. 184.

Eine Parterre-Stube mit Meubles, nebst zwei kleineren Piecen, ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Oberaltenburg 826.**

Ein Wohnhaus in hiesiger Stadt steht zum sofortigen Verkauf. Preis 800 Thlr. 400 Thlr. können darauf stehen bleiben.

Käufer erfahren das Nähere bei dem Commissionär **Möb.**

Einige Baustellen, an der Halleschen Straße gelegen, weist nach der Commissionär **Robert Möb.**

Die unterzeichnete Buchhandlung beabsichtigt ein **Zeitungs-Bureau** zu errichten und erbietet sich hiermit, von jetzt ab auch

Jämmlische politische Zeitungen

zu besorgen.

Es sind Veranstaltungen getroffen, die Ausgabe der Blätter sofort nach Ankunft der Posten zu bewirken und können die Zeitungen entweder in meinem Geschäftslocale abgeholt, oder auch, je nach Wunsch, den verehrlichen Abonnenten gegen ein Entgelt ins Haus gebracht werden, und zwar unter denselben Bedingungen, wie solche bei der Post gestellt sind.

Die Bemerkung hinzuzufügen, daß Kladderadatsch, Gartenlaube, Bazar wie bisher, so auch ferner ohne Bringgeld ins Haus geliefert werden, bitte ich von meiner Offerte bestens Gebrauch machen zu wollen.
Fr. Stollberg.

Eine große Partie dunkel gewordne Mahagoni-Meubles empfehle ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Halle a./S. Carl Dettenborn.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Giftfreies Präparat

zur unfehlbaren Vertilgung der Ratten und Mäuse aus dem General-Depot von Bernhard Blossfeld in Halle a. S. Alleiniger Verkauf für **Merseburg** bei **M. Bergmann** am Markte. In Schachteln zu 15, 10 und 5 Sgr.

Tannin-Balsam-Seife

ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.
Gustav Lott.

Bisher unbekannt!

Neueste und sicherste Methode das **Sühneraugenübel***) schnell, gründlich und schmerzlos zu beseitigen, à Fl. 15 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

*) Bisher Familiengeheimniß aus den Papieren eines berühmten französischen Arztes.

Nur direct: Berlin, Johanniterstr. 10. II., bei Fr. L. Kunze, Intendantur-Secretair a. D.

Echt holländische Möbelpolitur

um alle Möbel billig und mit geringer Mühe glänzend polirt herzustellen à Fl. 4 Sgr.
Gustav Lott.

Das Marmorwaaren-Lager von Julius Schirmer in Leipzig,

empfehlte rohe geschnittene Carrarische Marmorplatten, sowie bearbeitete und polirte, als Meublesplatten, Ladentischplatten, Fensterbretter, Waschtischtoiletten, Grabplatten und Monumente in beliebigem Material.
In Folge directer Einkäufe in Carrara sind die Preise außerordentlich billig gestellt. Aufträge auf andere Marmorarten werden billigt ausgeführt.

Jedes Quantum weiße und rothe Johannisbeeren kaufe ich zu den höchsten Preisen.
Friedrich Schröder,
Essig-, Spritt- & Spirituosenfabrik, große Rittergasse.

Die nächste große Gewinn-Ziehung
der vom Staate gegründeten und garantirten
Eisenbahn- & Dampfschiffahrt-Loose
(Credit-Loose)

findet den **1. Juli 1867** statt.

1500 Loose müssen an obigem Tage in einer Ziehung folgende 1500 Treffer gewinnen, und zwar:
1 à fl. 250,000, 1 à fl. 40,000, 1 à fl. 20,000, 2 à fl. 5000, 2 à fl. 2500, 2 à fl. 1500,
4 à fl. 1000, 37 à fl. 400 \$ 1450 a fl. 160.

Keine andere Staats-Lotterie bietet so bedeutende Gewinn-Chancen und kostet für obige Ziehung

Ein viertel Miethloos Thlr. 1
Ein ganzes " 4
Sechs ganze Miethloose " 20

Gest. Aufträge werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme prompt effectuirt und erfolgen die Listen gratis durch das Lotterie-Comptoir von

G. M. Mayer in Frankfurt a. M.

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 5 Sgr., **Gichtwatte**, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung à Pack 5 und 8 Sgr.
Eispommade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 5, 8 und 10 Sgr. von dem berühmten Hause **Bergmann & Cie.** in Paris, Pest und Rochlitz i. S. empfehlen **G. Lots** und **H. F. Exius** in Merseburg, die Apotheken zu **Dürrenberg, Lauchstedt, Schafstedt** und **Droyssig**.

Zum bevorstehenden

Kinderfest

werden **Kopfränze** von 1/4 Sgr. bis 5 Sgr. angefertigt, wie auch **Guirlanden** und **Bouquets** und kleine Kränze an Wandschaftstäbe sauber angefertigt beim **Gärtner Süßch.**

Neue saure Gurken,

neue **Matjes-Heringe** à Stück 9 Pf. bis 1 Sgr., delicates **Schweizer** und **Limburger Käse**, **Düsseldorfer Mostrich**, feinstes **Aix-Provencèrol** in frischester Füllung empfiehlt **Gustav Elbe.**

Für Tischler

empfehlte 96% **Spiritus**, ff. **Orange-Schellack**, **Cölner** und **Russ. Leim**, besten **Leinölfirniss** **Gustav Elbe.**

Engl. Portland-Cement

in Tonnen und Einzelnen billigt bei **Gustav Elbe.**
Neuer Verlag von **Theobald Grieben** in Berlin, vorrätig bei **F. Stollberg** in Merseburg:

Der Schnellrechner.

Lehrbuch des gesammten Rechnens nach der neuen Schnellrechen-Methode. Zum Selbstunterricht und für Schulen.

Von **H. F. Kameke.**

Vollständig in 6 Lieferungen à 5 Sgr.

Ein wirklich neues und nütliches Rechenbuch für Jedermann, für Comtoir, Schule und Haus, vollständig wie kein vorhandenes, einfach, klar, bündig und frei von allem ermüdenden Ballast, so daß es selbst geübte Rechner alter Schule auf seine ungleich vortheilhaftere neue Bahn herüberziehen wird. Inhalt: Grundrechnungsarten und solche für den gewerblichen und kaufmännischen Verkehr, Zins- und Zinseszins-, Renten-, Wechsel-, Waaren-Rechnung, Progressionen, Gleichungen, Logarithmen, Quadrat- und Cubikwurzel, Raumgrößen-Rechnung u. s. w.

300 Thlr.

werden zum 1. oder 15. Juli gegen sehr gute Sicherheit gesucht. Capitalisten werden gebeten, ihre Adressen an mich zu richten.

Robert Plösz, Commissionär.

Flüssiger Leim,

das Beste um Glas, Porzellan, Marmor u. dergl. dauerhaft zu leimen in Fl. à 2 1/2 und 5 Sgr. **Gustav Lots.**

Lebensversicherungsbank f. Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1867 54,447,100 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. Juni 1867 14,210,000
Jahreseinnahme pr. 1866 2,468,127
Dividende der Versicherten im J. 1867 36 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarisch Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten. Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Otto Beckolt in Merseburg.

L. Hildenbagen in Halle.

Carl Aug. Goldberg in Lützen.

J. C. Wiener in Querfurt.

Ferd. Seyland in Weissenfels.

Am 8. Juli c. Ziehung der 3. Classe **149. Hannoverscher Lotterie**. Original-Loose hierzu das Viertel à 4 Thlr. 22 1/2 Sgr. sind zu haben bei **Merseburg.**

Louis Zebender, Bankgeschäft,
Burgstraße 215.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vorzügliches Mittel gegen nächtliches Bettnäßen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Auch finden diese Kranken Aufnahme in des Unterzeichneten Heilanstalt.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von Sonnabend den 29. d. M. ab jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit einem Omnibus nach Leipzig fahre und alle Bestellungen pünktlich und promptest besorge; auch mache ich bekannt, daß ich mit Chaisenfuhwerk versehen bin. Meine Wohnung befindet sich im Brühl beim Herrn Kaufmann Zahn. **Karl Kersten.**

Rosfleisch.

Durch den Mangel an guten Pferden bin ich veranlaßt, den Preis des Rosfleisches auf 2 Sgr. zu erhöhen, was ich meinen geehrten Abnehmern hiermit bekannt mache.

Altenburg.

Ernst Böttcher.

Dienstag und Mittwoch früh frisches Kössener Lichteber in der **Selgrube** unterm alten Rathhause.

Rosfleisch.

Da jetzt gute schlachtbare Pferde rar und im Preise gestiegen sind, so verkaufe ich das Pfund mit 2 Sgr.

Zugleich empfehle ich gutes fettes Rosfleisch.

Neumarkt.

Albert Schröder.

Zur sauberen und schnellen Anfertigung von Visiten-, Adress- und Einladungs-Karten, Verlobungs-, Trauungs- und Todes-Anzeigen, sowie sonstigen lithographischen und autographischen Arbeiten empfiehlt sich die lithographische Anstalt

von **Robert Plöz**,
Entenplan 83, 1 Treppe hoch.

Auch werden Vorzeichnungen zu Stickereien auf Wäsche zc. schnell und sauber ausgeführt.
D. D.

Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuhe von 5—7½ und 10 Sgr. ganz feine 12½ Sgr.,

Seiden-, Zwirn- und Baumwollen-Handschuhe, von den billigsten bis zu den feinsten,

Shlipse und Cravatten, in den neuesten Mustern,

Gürtel in Leder und Gummi, sehr dauerhaft,

empfehl

D. Diederich
aus Magdeburg.

Stand dem Steueramt vis à vis.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Merseburger Landwehr-Verein

In Verfolg unserer Anzeigen in Nr. 46 und 47 d. Bl. machen wir bezüglich der am 3. Juli a. er. stattfindenden Feier des Jahrestages der Schlacht bei Königgrätz folgendes bekannt:

Die Feier ist eine öffentliche und findet in den Gartenräumen der Funkenburg statt. Sie besteht in einem Concert mit Gesangsvorträgen, an welches sich eine Darstellung militärischer Tableaux und Bühnenstücke anreihen soll, wobei die Fivoli-Bühne zur Benützung kommt. **Anfang Punkt 6 Uhr Nachmittags.**

Billetausgabe-Stellen: beim Vereins-Vendanten Herrn **Wertz**, Herrn **A. Wiese**, Herrn **F. Crius**, geöffnet bis zum 3. Juli, Mittags 12 Uhr. **Nach dem Gartenfest findet im Salon der Funkenburg ein Ball statt, zu welchem besondere Einladungen erfolgen werden.**

Die Vereins-Mitglieder legitimiren sich am Eingange des Gartens, sowie des Salons durch ihre Vereinskarten. **Karten für mitzubringende Damen sind gegen Vorzeigung der Vereinskarten beim Vendanten Herrn Wertz in Empfang zu nehmen.**

Schließlich nehmen wir Veranlassung, die uns so wohlgefünnte Bewohnerschaft Merseburgs sowie unsere Landwehr-Kameraden von hier und außerhalb zu diesem unseren bis jetzt denkwürdigsten Feste recht freundlich einzuladen, indem wir hierbei bemerken, daß etwaige Ueberschüsse zum Besten der Merseburger Landwehr-Sterbe-Kasse verwendet werden sollen.

Merseburg, den 15. Juni 1867.

Das Directorium
des Merseburger Landwehr-Vereins.

Gesangs- und Orchester-Probe.

Laut Bekanntmachung des Wohlh. Magistrats wird am 2. Juli e. auf dem Kinderfest-Platze eine in Concert und Feuerwerk bestehende Vorfeier zur Erinnerung an die denkwürdige Schlacht von Königgrätz zur Ausführung kommen. Es ist der Wunsch ausgesprochen worden, ob nicht in das Concertprogramm einige auf die Feier bezügliche Gesänge eingelegt werden könnten, was gewiß zur Erhöhung und Verschönerung derselben beitragen würde. Ich habe von den bereits geübten in Vorschlag gebracht

„Das deutsche Schwert von Schuppert,
Siegeshymne von Tschirch,
Te Deum von Reinecke.“

in der Annahme, daß die Herren Sänger zu deren Ausführung gewiß bereit sein werden und lade zu der einzigen Probe:

Sonnabend den 29. Juni, Abends 8½ Uhr,
im Thüringer Hofe

hierdurch ergebenst ein.

Brandt, Cantor.

Wir beehren uns, alle Krieger, Soldaten und Soldatenfreunde zur Feier der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli d. J. im Saale des Gasthofs zum goldenen Löwen, hiermit ergebenst einzuladen.

Schaffstädt, den 22. Juni 1867.

Der Vorstand des Krieger- und Landwehr-Vereins.

Vormundschafts-Conferenz.

Mittwoch den 26. Juni, Abends 7 Uhr, soll in der Altenburger Schule die Vormundschafts-Conferenz stattfinden, zu welcher die Vormünder der Vorstadt Altenburg die Erziehungsberichte ihrer Mündel gehörig ausgefüllt überreichen wollen.

Gruner, Parrer. **Mindfleisch**, Bezirks-Vorsteher.

400 Thlr. werden auf sichere Hypothek zum 1. October d. J. auf ein Haus in der Mitte der Stadt gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Civiltheater auf der Funkenburg.

Donnerstag den 27., Lorbeerbaum und Bettelstab, oder: Drei Winter eines deutschen Dichters. Schauspiel in 3 Akten und einem Nachspiele: **Bettelstab und Lorbeerbaum**, oder: **Zwanzig Jahre nach dem Tode.** Von Carl von Holten.
Freitag den 28., Von Sieben die Häßlichste. Lustspiel in 3 Akten nebst einem Vorspiel von L. Angely.

Bekanntmachung.

Am 22. d. M. ist ein Futterack mit etwas Haffer gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.
Keuschberg.

A. Deckert.

Den mir bekannten Herrn, welcher in der Nacht vom 22. zum 23. d. M. aus dem Garderobe-Zimmer der Pohl'schen Restauration zu Meuschau meinen Rock und Mütze aus Versehen mitgenommen hat, ersuche ich, mir beides sofort wieder zuzustellen, wenn er sich nicht Unannehmlichkeiten aussetzen will.

Kröber, Barbier, Neumarkt.

Bei dem letzten Quartal am 17. d. M. im Rischgarten ist eine Mütze aus Versehen verwechselt worden und ist dieselbe daselbst wieder ausgetauscht.

Die Nachrede, die ich in Uebereilung gegen den Gutbesitzer **Christoph Faulmann** gethan habe, ist nicht wahr und erkläre ihn für einen rechtschaffenen Mann.

Rafsnig, den 21. Juni 1867.

Auguste Jauck.

Dank.

Wir können nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank zu sagen allen denen, welche unsern für uns zu früh entschlafenen Vater und Schwiegervater den Buchdrucker und Maschinenmeister **Heinrich Pfaff** sowohl in seiner Krankheit hülfreiche Hand geleistet, als auch in seinem Tode so viel Theilnahme bewiesen haben. Von ganzem Herzen danken wir allen, welche seinen Sarg mit Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Dank dem Herrn **Dr. Eyslau** für seine vielfachen Bemühungen, welcher ihn uns am Leben zu erhalten suchte. Dank dem Herrn **Pastor Gruner** für die trostreichen Worte am Grabe, welche lindernder Balsam für unsere wunden Herzen waren.

Merseburg, den 24. Juni 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige und Dank. Am 18. Juni entriß uns der unerbittliche Tod unsre theure und innigstgeliebte Tochter **Jgfr. Theresie Jauck** im Alter von 19 Jahren 4 Monaten nach 13 wöchentlichen schweren Leiden. Schon als Kind mußte sie mit schweren Leiden kämpfen, als sie aber zur hoffnungsvollen Jungfrau emporblühte, glaubten wir sie gerettet; doch es ereilte sie ein neues Leiden, welchem sie nach hartem Kampfe erliegen mußte. — Unser Schmerz ist darum doppelt groß. — Der Rath unseres lieben himmlischen Vaters ist wunderbar, er aber führt alles herrlich und weislich hinaus. — Dies allein ist unser Trost. — Den Herren Aerzten **Dr. Eyslau** und **Dr. Triebel**, welche mit rastlosem Eifer und inniger Theilnahme alles angewandt haben, die theure Entschlafene uns zu erhalten, herzlichsten und innigen Dank. — Dank dem Herrn **Pastor Sturm**, dem Herrn **Cantor Vogel** mit seiner lieben Schulfugend, den Jünglingen und Jungfrauen zu Rössen, allen lieben Averbwandten und Freunden, allen, welche an ihrem Begräbniß theilnahmen und allen, welche mit Trostworten, Ehrenbezeugungen und Theilnahme unsre bedrängten Herzen stärkten. Allen unsern herzlichsten Dank. Der liebe Gott möge alle vor ähnlichen Fällen bewahren, uns aber wolle er kräftigen, daß wir mit gläubigem Vertrauen und stiller Ergebung dies Schwere tragen.

Rössen, den 22. Juni 1867.

Die hinterbliebenen **Eltern, Bruder und Großmutter.**

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Stabsstrompeter vom Königl. Thüring. Hus. Reg. Nr. 12 Schül. ein Sohn.

Stadt. Geboren: dem Weber Heyer ein Sohn; dem Bürg. und Seifenfiedermstr. Fuhrmann eine Tochter; dem Handarb. Pittschaff eine Tochter. — Gestorben: der Bürg. und Zimmerges. Reinecke, 67 J. 9 M. alt, an Altersschwäche; die jüngste Tochter H. Ehe des Camlei-Assistenten der Gen. Comm. **Ahl son**, 3 J. 11 M. 19 T. alt, an Brustkrankheit.

Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Herr **Pastor Heinlein.**

Neumarkt. Geboren: dem Ziegelbrenner Thielemann eine Tochter; dem Fabrikarb. Kigendorf ein Sohn. — Getrauet: der Handarb. Fiebler mit Frau **W. F. Steinbrück** verwitw. Schramm; der Dienstmcht Kunze in Knappenroß mit **D. C. Rosenbaum** auf hief. Werber. — Gestorben: **A. Pinkert** aus Pöffen, 17 J. 5 M. 13 T. alt, an Schwindel (im städt. Krankenhaus).

Altenburg. Geboren: dem Deconom Stedner eine Tochter; dem Handarbeiter Siegmund eine Tochter; dem Theatermeister Kreyfel eine Tochter; dem Bürg. und Torffabrikant Kräthner ein Sohn; dem Schneidermstr. Schirm eine Tochter. — Gestorben: der Buchdruckergehilfe und Maschinenmstr. **Pfaff**, 54 J. alt, an Magenverhärtung.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurs.**